



Pressemitteilung

15,7 Millionen Euro für Werner Siemens Imaging Center

Werner Siemens-Stiftung unterstützt Tübinger Forschung zur Präklinischen Bildgebung

Dr. Karl Guido Rijkhoek
Leiter

Antje Karbe
Pressereferentin

Telefon +49 7071 29-76788
+49 7071 29-76789

Telefax +49 7071 29-5566
karl.rijkhoek[at]uni-tuebingen.de
antje.karbe[at]uni-tuebingen.de

www.uni-tuebingen.de/aktuell

Tübingen, den 02.02.2016

Die Universität Tübingen hat bei der Werner Siemens-Stiftung eine millioenschwere Förderung für die Forschung zur präklinischen Bildgebung eingeworben. Die Stiftung unterstützt das Werner Siemens Imaging Center (WSIC) in den kommenden acht Jahren mit insgesamt 15,7 Millionen Euro.

„Die großzügige Förderung der Werner Siemens-Stiftung gibt uns eine exzellente finanzielle Basis, um der präklinischen und translationalen Bildgebung neue Impulse zu geben“, sagte der Leiter des Zentrums, Professor Bernd Pichler: „Wir wollen in den kommenden Jahren die Integration von unterschiedlichen bildgebenden Systemen weiter voran treiben.“ Der Bildgebung komme in der medizinischen Diagnostik und Therapie, aber auch in der biomedizinischen Grundlagenforschung eine immer größere Bedeutung zu.

„Das große Thema der kommenden Jahre wird die Verknüpfung von quantitativen Parametern der multimodalen Bildgebung und den so genannten Hochdurchsatztechnologien wie der Genom-, Proteom-, oder Metabolomanalyse sein“, erklärte Pichler. „Hier will die Universität Tübingen einen wesentlichen Beitrag zur internationalem Spitzenforschung liefern, um noch präziser Krankheiten zu charakterisieren und individuell auf den Patienten abgestimmt zu behandeln.“ Das Anwendungspotenzial umfasse die Diagnostik und Therapie für zahlreiche onkologische und neurodegenerative Erkrankungen, wie beispielsweise Brusttumore, Alzheimer oder Parkinson. Eine internationale Vorreiterrolle nimmt das WSIC auch in der Diagnostik mittels Bildgebung im Bereich der Infektionskrankheiten und bei immunologischen Fragestellungen oder Immuntherapien ein.

Im Werner Siemens Imaging Center erforschen 55 Beschäftigte biologische und medizinische Fragestellungen im Bereich der präklinischen

WSS

WERNER SIEMENS - STIFTUNG

Bildgebung. Als Brücke zwischen biomedizinischer Forschung und Bildgebungswissenschaften (Imaging Science) befasst sich das WSIC mit der Weiterentwicklung diagnostischer Technologien wie der Magnetresonanztomographie (MRT), der Positronenemissionstomographie (PET) oder kombinierter Systeme. Die Arbeitsgruppe von Professor Pichler entwickelte in Pionierarbeit das weltweit erste präklinische und - in Kooperation mit Siemens – das erste klinische kombinierte PET/MR-System, das eine bessere Diagnose von neurodegenerativen Erkrankungen wie Alzheimer ermöglicht. Erfolgreiche grundlagenwissenschaftliche Studien dazu werden derzeit in klinische Studien überführt. Eine enge Kooperation mit den Tübinger Max-Planck-Instituten ermöglicht mittels modernen „Machine Learning“-Ansätzen die Verarbeitung und das sogenannte „Data Mining“ der teilweise sehr großen multiparametrischen Datensätze.

Die Werner Siemens-Stiftung hat den Tübinger Forschungsbereich für präklinische Bildgebung und Radiopharmazie seit 2006 bereits mehrfach gefördert. Unter anderem stellte sie 3,1 Millionen Euro für eine Stiftungsprofessur bereit, 1,2 Millionen Euro für ein Doktorandenkolleg sowie acht Millionen Euro für Infrastruktur und einen Neubau, den das WSIC im November 2014 in Betrieb nahm.

Die Werner Siemens-Stiftung

Werner von Siemens (1816–1892) gilt als Erfinder und visionärer Unternehmer – in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gab er der damals jungen Elektrotechnik wichtige Impulse und förderte entscheidend die Entwicklung der Elektroindustrie. Die gemeinnützige Werner Siemens-Stiftung wurde 1923 von den Töchtern Carl von Siemens, dem Bruder Werner von Siemens und Leiter des russischen Geschäftes, gegründet und hat ihren Sitz in der Schweiz. Sie unterstützt Projekte in den Bereichen Erziehung, Ausbildung und Jugendförderung, aus der Wissenschaft, insbesondere im Bereich von Technik und Naturwissenschaften sowie in den Bereichen Gesundheit und Natur.

Kontakt:

Prof. Dr. Bernd Pichler
Universität Tübingen
Radiologische Universitätsklinik
Abteilung für Präklinische Bildgebung und Radiopharmazie
Werner Siemens Imaging Center
Telefon +49 7071 29-83427
bernd.pichler@med.uni-tuebingen.de

Werner Siemens Imaging Center (WSIC) im Internet: <http://www.preclinicalimaging.org/Home.html>

Werner Siemens-Stiftung: <http://www.wernersiemens-stiftung.ch/de/home/>